Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 5/2013 Samstag den 22.06.2013

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

der langanhaltende Regen hat seine Nachwirkung gezeigt, die Flüsse schwollen an und hinterließen vielerorts eine Katastrophe. Unser Ort ist noch mit einem blauen Auge davon gekommen. Nur am Anger sind ein paar Schäden aufgetreten, die aber leicht repariert werden können. Nun scheint seit geraumer Zeit die Sonne und jeder freut sich auf die warmen Sonnenstrahlen. So können wir uns auf ein schönes Irlfest und Johannisfeuer freuen.

Das Dorfbladl

Einladung zum 42. Irlfest

Liebe Premberger und Prembergerinnen, liebe Besucher

Die Dorfgemeinschaft Premberg lädt alle Dorfbewohner, Bekannte und Verwandte, sowie Freunde und Besucher aus aller Welt zum 42. Irlfest ein.

Wir freuen uns auf euer Kommen

Die Dorfgemeinschaft

Programm:
Samstag 29. Juni 2013
19.00 Johannisfeuer mit unterhaltsamer Musik von She & Hymns und einer Brotzeit

Sonntag 30. Juni 2013
10.00 Uhr Frühschoppen mit Weißwürsten und der FFW Kapelle
12.00 Uhr Mittagessen mit Schweinebraten
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr Musik mit der Jugendblaskapelle
17.00 Uhr Spanferkel vom Grill,
18.00 Uhr Entenrennen

Irlfest

Das traditionelle Irlfest steht vor der Tür. Nach dem Regen Zuspruch im letzten Jahr gibt es dieses Jahr auch wieder mittags Schweinebraten und abends ein Spanferkel. Die Feuerwehrjugend führt ebenso wieder ein Entenrennen durch, bei dem es einige Preise zu gewinnen gibt. Im Vorfeld baute sie die kleinen gelben Enten wieder zu Rennenten um, damit sie gut im Wasser schwimmen. Der Einsatz inklusive der Enten kostet 2 Euro.

Vor dem Dorfstadel hat der GOV die Grünanlagen wieder gepflegt.

Kuchenspenden

Natürlich brauchen wir, wie jedes Jahr, wieder fleißige Kuchenbäcker oder Bäckerinnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere stillen Helfer wieder einige schöne Stücke backen und damit zum guten Gelingen unseres Irlfestes beitragen würden.

Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön.

Aufbauhelfer

Am Samstag den 22.Juni beginnt der Aufbau für das Irlfest und Johannisfeuer. Beginn um 9.00 Uhr. Der weitere Aufbau erfolgt am Montag den 24. Juni und wird in der Presse bekannt gegeben.

Flurerneuerung

Am Freitag den 14. Juni war eine Zusammenkunft im Dorfstadel. Georg Würzbauer hatte alle Anlieger des angrenzenden Gebietes bei Saltendorf eingeladen. Grob dargestellt geht es um die landwirtschaftlichen Flächen vom Graben bis zum Saltendorfer Kreisel und dann Richtung Saltendorfer Weiher. Viele Grundstücksbesitzer wollen der Flurerneuerung beitreten. Die Grundstücksbesitzer, einschließlich der Stadt Teublitz, wurden über die Flurerneuerung aufgeklärt und müssen sich nun entscheiden.

FFW zeigt sich präsent

Präsent zeigte sich unsere Wehr bei der Fahrzeugeinweihung und 140 jährigen Jubiläum der FFW Katzdorf. 12 Mann besichtigten bei Fahrzeugeinweihung das neue Feuerwehrauto im Wert von ca. 100 000 Euro. Auch am Sonntag war man beim Fahnenzug für das 140 jährige Jubiläum dabei. In Münchshofen war man sich mit einer starken Mannschaft bei der Fronleichnamsprozession vertreten und kehrte danach traditionell beim „Joe“ zum Bratwürstlessen ein.

Fahrzeugweihe Katzdorf

Fronleichnam in Münchshofen

Straße gab nach

Beim Kirchenaufgang gab die Straße zum ehemaligen Körberanwesen jetzt Namislo nach. Wegen eines Wasserschadens musste ein Bagger zum Anwesen und drückte dabei die Teerdecke ein. Der Schaden wurde von der Firma Münich aus Maxhütte-Haidhof wieder behoben, jedoch nicht ganz korrekt. Das Regenwasser fließt jetzt durch die Grünanlage neben der Treppe und spült Erde auf die Straße.

isle of vibes

Freier Eintritt für alle Premberger

Unser Kulturverein veranstaltet dieses Jahr auch das Musikfestival isle of vibes. Das Event findet am 10. August wieder auf dem Anger statt. Nähere Informationen werden im nächsten Dorfbladl bekanntgegeben.

Die Vorstandschaft beschloss dieses Jahr einen freien Eintritt für alle Premberger. Dies gilt nicht nur für die jüngere Generation, es sind alle Altersklassen eingeladen sich einmal vor Ort die Veranstaltung anzuschauen und etwas Raggaemusik zuhören.

Turmfalken

Am Kirchturm brüteten auch dieses Jahr wieder Turmfalken. Auf der Mauernische, ca. 6 Meter über dem Boden, hatten die Falken wieder ihr Nest gebaut. Ca. 4 Jungvögel wuchsen dort gut geschützt auf und sind mittlerweile schon ausgeflogen.

Nachlese Hochwasser

Nach tagelangem Regen schwoll auch die Naab an und trat Stück für Stück über das Ufer. Zuerst war dies wieder am Anger zu sehen, wo die kleine Naab langsam ihr Bett verließ.

Der Regen hörte am Dienstag 4. Juni endgültig auf und die Sonne setzte sich durch. Davor regnete es fast 14 Tage ununterbrochen. Vielen schlug das Wetter aufs Gemüt, auch der Natur. Das Wachstum ging angesichts der oft niedrigen Temperaturen nicht voran und die Brut der Vögel ertrank bzw. war so durchnässt, das sie eingingen.

Hatte man gemeint der Regen sei vorerst vorbei, der wurde am Montag den 10. Juni in aller Früh eines besseren gelehrt. Es regnete wie aus Kübeln und die Naab schwoll wieder an. Der Anger war wieder überschwemmt. Doch dann ging es mit dem Pegel stetig abwärts, bis die Naab wieder fast einen normalen Stand erreichte.

Meldestufe 2

Die Meldestufe 2 über 2,60 m Pegelstand wurde bereits am 2. Juni erreicht und hielt lange an. Bei dieser Höhe ist unser Anger schon komplett unter Wasser und auch die Brücken sind bereits nicht mehr begehbar.

Höchststand

Den Höchststand erreichte die Naab am Dienstag den 4. Juni gegen 16.00 Uhr mit einem Pegelstand von 3,22 m.

Die Straße nach Teublitz stand dabei ca. 30 cm unter Wasser und ebenso die St. Martinstraße beim Anwesen Seebauer. Der Kinderspielplatz und ein Teil des Dorfplatzes waren überflutet. Richtung Münchshofen waren alle Felder ebenfalls überschwemmt. Auf der Salzstraße, beim Anwesen Schlüter, drang das Wasser aus dem Gully und war auf einer Länge von ca. 20 m und einer Höhe von 5 bis 10 cm auf der der Straße. Bei der Zufahrt zum Anger reichte das Wasser bis zur Salzstraße herauf.

Der Höchststand hielt sich dieses Mal, wegen der großen Niederschlagsmengen, ziemlich lang . Die Meldestufe 2 wurde dann erst am Donnerstag den 6. Juni gegen 20.00 Uhr wieder unterschritten.

Hochwasserschäden

Anger

Am Anger hat das Hochwasser das untere Tor umgedrückt. Ein Glück dabei war dass es nicht umgeknickt ist, sondern mit dem Betonfundament am Boden lag. Die

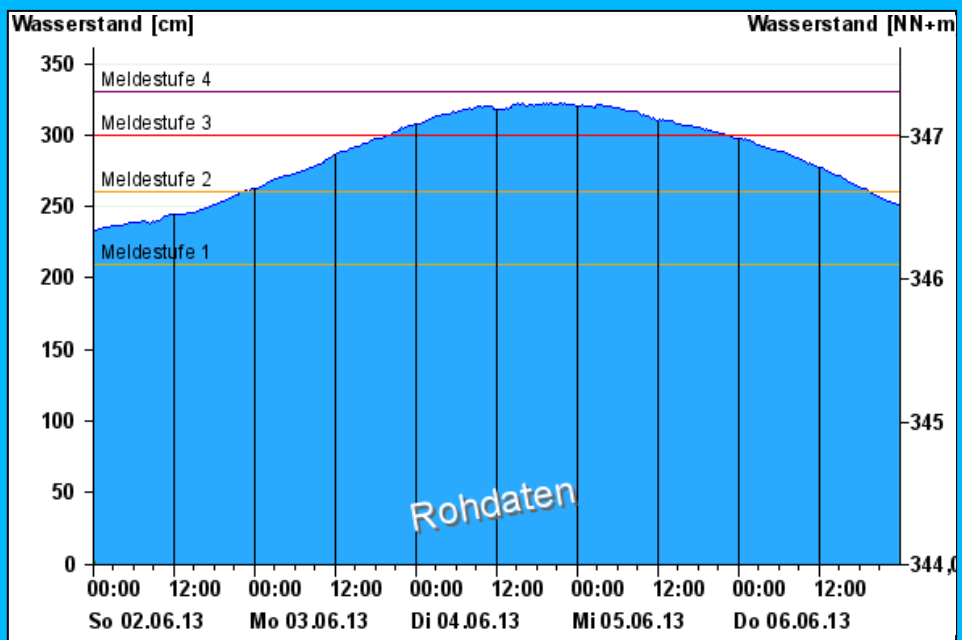
Der Pegelstand beim Wasserwerk in Premberg

Tornetze sind zudem stark verschlammt. Beim oberen Tor hat sich ein Baum verfangen.

Beim großen Übergang und auch beim Übergang beim Dorfstadel hat das Wasser den Boden auf der Angerseite zum Teil weggeschwemmt, sodaß Löcher vorhanden sind.

Kinderspielplatz

Der Sand des Kinderspielplatzes ist mit



Pegelstand des Hochwassers

Der Anger mit dem Umgeknickten Fußballtor

Wasserrändern dort gut sichtbar zu sehen ist.

Dorf

Einige Häuser hatten Wasser in den Kellern, jedoch ist fast kein Schaden aufgetreten. Alle haben mittlerweile einen Schacht mit selbstansaugenden Pumpen, sodass das Wasser ganz niedrig gehalten werden konnte. Glück hatte auch das Anwesen Haarlander bei der Brücke, das Wasser kratzte hier nur an den Außenmauern und drang nicht ein. Häuser die pumpen mussten: Huber Albert, Weiß, Dürr, Zylla, Schlüter, Peter, Notz, Spindler, Hofherr, Wein, Hutzler und Pretzl (Wolfsanger).

einer Schlammschicht bedeckt. Der Kies bzw. Sand muß komplett erneuert werden. Auch der Vorplatz beim Dorfstadel und der Kinderspielplatz war verdreckt, ebenso die Holzbrücke. Der starke Regen am 10. Juni hat allerdings auch hier was Gutes getan und hat die Sachen zum Teil gereinigt.

Hohlweg

Der viele Regen hat ein Rinnsal im Hohlweg gebildet, das ca. 20 cm breit und ca. 5 bis 10 cm tief ist.

Flurerneuerungswege

In der Au hat das Wasser nur im unteren Teil, fast bei der Sackgasse, die Straße beschädigt. Es wurden ca. 4 Löcher herausgespült und auf einer Länge von ca. 15 m ist die Straße zum Teil weggespült worden. Bei den übrigen Wegen haben die Straßen dem Wasser stand gehalten und es sind nur geringe Schäden entstanden. Die gute Bauweise mit dem Kalkschottergemisch hat sich hier bestens bewährt.

Reixenthal

Das Hochwasserkonzept der Flurerneuerung hat sich bereits voll bewährt. Trotz der ergiebigen und langandauernden Regenfälle hat sich kein Bach im Reixenthal gebildet. Die fünf Auffangbecken bremsten und sammelten das Wasser, sodass kein Schaden entstand. Weder die Felder noch die Bewohner in der Seebergstraße nahmen Schaden. Selbst dem starken Regen am Montag den 10 . Juni schluckten die Auffangbecken mühelos, wie an den

Bis zur Grundstücksgrenze reichte das Wasser hinter den Anwesen in der Salzstraße

Wasser marsch hieß es bei einigen Anwesen in Premberg, wo das Grundwasser die Keller etwas überflutete

Glück hatte das Anwesen Haarlander an der Brücke, wo das Hochwasser nur an der Außenfassade etwas kratzte.

Blick vom Seeberg Richtung Münchshofen

In der Au waren die Flurwege komplett unter Wasser

Der Weg zum Anger, nur das Brückengeländer schaute etwas heraus

Die Straße beim Anwesen Seebauer